

EVG mit höheren Strafen zufrieden

Berlin. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) wird doch nicht ab Januar zum Streik aufrufen. »Ich bin froh, dass wir nicht zum Äußersten greifen und den Betrieb lahmlegen müssen«, sagte EVG-Chef Martin Burkert den Funke-Zeitungen am Donnerstag. Ein neuer Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht höhere Strafen für Angriffe auf Bahnpersonal sowie auch auf Polizisten, Rettungskräfte und ÖPNV-Beschäftigte vor. Die Mindeststrafe soll von drei auf sechs Monate angehoben werden, für schwere Fälle von sechs auf zwölf Monate. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/529983.evg-mit-hoeheren-strafen-zufrieden.html>